

Nr. 22 - Samstag, 09.11.2024



Mit Informationen
aus dem Rathaus

Stadt **Bedburg**

Bedburger Nachrichten

CHRISTOPH SIEBER

Weitermachen!

12.12.24

🕒 19:00
Einlass: 🕒 18:00

Schloss Bedburg



Stadt **Bedburg**



Tickets

An den VVK-Stellen erhältlich.
www.bedburg.de



*Genau die Hilfe,
die ich brauche!*

Mit Erfahrung seit mehr als 30 Jahren bieten wir unseren Kunden im Rhein-Erft-Kreis eine verlässliche Alternative zum Senioren- oder Pflegeheim.
Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

SERIÖSE PFLEGE

MIT HERZ UND VERSTAND

St.-Rochus-Str. 22 · 50181 Bedburg-Kaster
Tel. 0 22 71-79 80 88

www.pflege-dienst.com



**PFLEGEDIENST
IM ERFTKREIS
LÜTZENKIRCHEN**

Liebe Bedburgerinnen, liebe Bedburger!



Gefühlt geht es im Rheinland zwischen Herbstferien und Weihnachten besonders stressig zu – jetzt muss aber wirklich mal alles erledigt, abgearbeitet und durchgezogen werden. Das ist im Rat und in den Ausschüssen immer besonders zu spüren, letztlich auch, weil wir uns neben dem Tagesaktuellen bereits auf den neuen Haushalt und das kommende Jahr konzentrieren.

Doch nur einen Schritt aus dem Arbeitsalltag heraus zeigt sich auch in Bedburg: Wir müssen uns auf die fünfte Jahreszeit vorbereiten. Endlich. Die immer auffälligeren Halloween-Aktivitäten lassen vermuten, dass wir bei uns die amerikanische Sitte quasi als Anglöhnen betrachten. Zeitlich passt das ja ganz wunderbar.

Ich wünsche mir sehr, dass wir nun in eine sowohl fröhliche als auch unbeschwerte und ebenso in eine friedfertige Zeit eintauchen. Wir haben es alle nötig. So empfinde ich als überzeugter Jeck das Ende des Oktobers zunächst als ein Erntedankfest und resümiere für mich in dieser Zeit, für was wir dankbar sein dürfen.

Mit dem Blick auf unsere neue Städtepartnerschaft mit der spanischen Stadt Estepona (mehr dazu im nächsten Heft) fällt mir zum Beispiel ein, dass es nach zwei Partnerschaften, in denen unsere Freunde im Kriegszustand leben müssen, die erste neue Gemeinschaft ist, die zwischen im Frieden lebenden

Städten geschlossen wird. Das verdient nun wirklich ein großes Maß an Dankbarkeit.

Während es um uns herum alltäglich fast nur noch um Krisen und Krieg geht, scheint mir umso wichtiger, den Blick auf das vermeintlich Kleine, was wir haben, zu lenken: Wir entwickeln unsere Stadt weiter, damit sie auch für kommende Generationen lebenswert bleibt. Wir siedeln neue Unternehmen an und verbinden Digitales mit Analogem – auch in der Verwaltung wird sich das künftig deutlicher bemerkbar machen.

Wer die ehrenamtlichen Helferinnen der Bedburger Tafel im Supermarkt erlebt hat, weiß wieder, wie viele Menschen sich in unserer Stadt für andere einsetzen – allen boshaften Hetzkomentaren über Hilfsbedürftige zum Trotz. Wir sind in Bedburg in einer Phase deutlicher Veränderungen – manchmal sind sie sehr schnell und damit für einige Menschen verwirrend. Aber wie heißt es so schön: Manchmal ruckelt es ein wenig, wenn das Leben in den nächsten Gang schaltet. Die Alternative wäre Stillstand. Und das war noch nie ein lebensbejahender Zustand.

Ich werbe hier in dieser Zeit deshalb für einen dankbaren Blick auf das, was wir in Bedburg haben, für den beherzten Einsatz im Ehrenamt, für das, was wir gemeinsam alles erreicht haben – und noch erreichen werden.

Lassen Sie uns mit dem Volkstrauertag vor Augen daran denken, dass der Großteil der Bedburgerinnen und Bedburger noch in keinem Krieg

um Leib und Leben fürchten musste. Damit gehören wir weltweit zu einer kleinen „Elite“. Das geht mir auch durch den Kopf, wenn in den sozialen Medien inzwischen oft wegen jeder Kleinigkeit der Kübel der Bosheit so dermaßen hasserfüllt übereinander ausgekippt wird.

Wir leben gut in Bedburg. Und mit diesem Wissen dürfen wir nun hoffentlich entspannt der närrischen Zeit entgegensehen. Loslassen, einfach fiere. Das designierte Bedburger Dreigestirn hat die Ruhe bewiesen, nun einen zweiten Anlauf zu nehmen und zeigt damit umso mehr, wie viel Herzblut in der Sache steckt.

So hatte ich am 8. November die Ehre, das neue Dreigestirn offiziell bei der Proklamation in Amt und Würde zu bringen. Eine royale Freude war es natürlich, einen Mitarbeiter der Verwaltung zum Prinzen zu erheben. Die Dinge gelassen zu nehmen, wie sie sind, dafür ist das neue alte Dreigestirn ein gutes Beispiel. So wünsche ich Ihnen und uns schon jetzt eine dankbare, fröhliche und närrische Zeit.

Blieben Sie gesund.

Ihr
Sascha Solbach
Sascha Solbach
Bürgermeister

Bedburger Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz

In diesem Jahr öffnet der Bedburger Weihnachtsmarkt vom **13. bis zum 15. Dezember** seine Tore. Dann gibt es auf dem Marktplatz wieder die Gelegenheit, besondere Geschenke zu erwerben und in weihnachtlichem Ambiente die schöne Stimmung bei einem Glas Glühwein, einer Leckerei und weihnachtlicher Musik zu genießen.

Auf Sie warten zahlreiche Ausstellerinnen und Aussteller, die ihre Waren in liebevoll dekorierten und weihnachtlich geschmückten Holzhütten auf dem Bedburger Marktplatz präsentieren werden. Weitere Informationen zum Programm finden Sie in den kommenden Ausgaben der *Bedburger Nachrichten* und demnächst unter www.bedburg.de.



Kinder- und Jugendschutz in Bedburger Vereinen

Nächste Qualifizierungsrunde für „Verein, aber sicher!“ gestartet

Bereits 13 Bedburger Vereine tragen das Siegel „Verein, aber sicher!“ als Zeichen ihrer professionellen Arbeit im Bereich des Kinder- und Jugendschutzes. Damit zeigen die Trainer und Verantwortlichen, wie wichtig ihnen die Arbeit zum Wohle der Kinder und Jugendlichen ist. Erklärtes Ziel ist aber, weitere Verbände und Jugendgemeinschaften für das Siegel „Verein, aber sicher!“ zu begeistern. Daher hat die Stadt Bedburg die nächste Qualifizierungsrunde ausgerufen.

„Über die Hälfte der Kinder und Jugendlichen in Bedburg sind in Vereinen aktiv. Unser Wunsch war es daher, die Vereine bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Wir wollen gemeinsam sichere Orte schaffen und uns für den Kinder- und Jugendschutz stark

Unterstützung bei der Umsetzung ihrer Vorhaben. Gemeinsames Ziel ist es, die Kinder und Jugendlichen vor Gefahren und Übergriffen zu schützen.

Um das Siegel zu erlangen, müssen Vereine, Verbände oder Jugendgemeinschaften in Zusammenarbeit mit der Stadt Bedburg verschiedene Voraussetzungen erfüllen. Sie brauchen unter anderem zwei interne Kinderschutzbeauftragte, die sich schwerpunktmäßig mit diesem Thema auseinandersetzen und mindestens einmal im Jahr eine Fortbildung absolvieren. Diese werden auch durch das Jugendamt der Stadt Bedburg angeboten.

Darüber hinaus erarbeiten die Vereine in Zusammenarbeit mit der Stadt Bedburg und unter



Bereits 13 Bedburger Vereine wurden mit dem Kinder- und Jugendschutzsiegel ausgezeichnet - weitere sollen folgen.

machen. Die Arbeit für das Siegel hilft den Vereinen, sich in diesem Bereich zu professionalisieren. Gleichzeitig können sie das Siegel als Aushängeschild für ihre tolle Kinder- und Jugendarbeit nutzen. Wir als Stadt bleiben dabei stetig an der Seite der Vereine und wollen das Netzwerk von „Verein, aber sicher!“ weiter ausweiten“, erklärt **Bürgermeister Sascha Solbach**.

Interessierte Vereine können sich für die Teilnahme einfach telefonisch oder per Mail bei **Frau Metner** (02272 402 578 oder n.metner@bedburg.de) oder **Frau Jenner** (02272 402 562 oder c.jenner@bedburg.de) melden. Die beiden Mitarbeiterinnen des Bedburger Jugendamtes stehen auf dem Weg zum Siegel bei allen Fragen mit Rat und Tat zur Seite.

Voraussetzungen für das Siegel „Verein, aber sicher!“

Vereine aus dem Programm „Verein, aber sicher!“ erhalten nicht nur Beratungen zu Themen des Kinder- und Jugendschutzes, sondern auch finanzielle

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ein Schutzkonzept, das als Grundlage der Kinder- und Jugendschutzarbeit dienen soll. Dieses sieht unter anderem einmal jährlich eine Unterweisung für alle Trainer, Betreuer und Verantwortlichen durch die Kinderschutzbeauftragten des Vereins vor.

Ebenso müssen die Vereinsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorlegen und dem vereinsinternen Verhaltenskodex zustimmen. Nur wenn diese Bedingungen erfüllt werden, können die Vereine das Siegel „Verein, aber sicher!“ erlangen und auf Dauer behalten.

Bedburger Vereine mit dem Siegel

„Verein, aber sicher!“:

TV Bedburg, DPSG Eisvögel Stamm Kaster, BV Kirch-Kleintroisdorf, Woanders e. V., SpVgg Kirch-Grottenherten, TC Kaster, DLRG Bedburg, Bedburger Ritter „Em Ulk“, Bedburger Narrenzunft, Komiteeflotte aus Kirch-/Grottenherten, TC Rot-Weiss Bedburg, Schützenbruderschaft Morken-Harff und die Kinder- & Jugendfeuerwehr Bedburg.



Erfolgreichstes Jahr der städtischen Ferienspiele Großer Bauspielplatz war das Highlight bei den Herbstferienspielen

Mit Hammer, Holz und Nägeln bauten die Kinder während der Herbstferienspiele der Stadt Bedburg ihre eigenen Hütten. 53 Jungs und Mädchen - und damit noch einmal mehr als bei den Herbstferienspielen im Vorjahr - besuchten den großen Bauspielplatz auf dem Gelände der Anton-Heinen-Schule in Kirdorf und zeigten ihre Kreativität und ihr handwerkliches Können. Unterstützt wurden sie dabei von den Erlebnispädagogen von Hoch³ und den städtischen Schulsozialarbeitern.

Anschließend konnten die Kinder ihre Bauwerke bemalen und somit ganz individuell gestalten. „Mein Bauteam war großartig und am meisten mochte ich, mit voller Kraft die Nägel einzuhammern“, berichtete die **9-jährige Lucia**. Dafür standen den Kindern ausreichend Werkzeuge, Balken und Holzpaletten zur Verfügung. Außerdem gab es für die 6- bis 13-Jährigen ein großes Spiel- und Spaangebot. Sie konnten Axtwerfen, Fußball spielen oder sich auf der Hüpfburg austoben. Wer es ein wenig ruhiger haben wollte, der konnte Armbänder basteln oder in der Bücherecke lesen.

„Unsere Oster-, Sommer- und Herbstferienspielen waren in diesem Jahr so gut besucht wie noch nie. Das zeigt uns, dass unser abwechslungsreiches Angebot bei den Kindern sehr gut ankommt. Auch bei den Herbstferienspielen habe ich wieder einige bekannte, aber auch zahlreiche neue Gesichter gesehen. Sie alle hatten auf dem Bauspielplatz wieder viel Spaß. Das ist die schönste Bestätigung für unsere Arbeit“, fasst Bedburgs **Stadtjugendpflegerin Nadine Metner** zusammen.

Insgesamt besuchten in diesem Jahr über 400 Kinder die Ferienfreizeiten der Stadt Bedburg in den Oster-, Sommer- und Herbstferien. Auch im nächsten Jahr wartet auf die Kinder und Jugendlichen in Bedburg ein großes Angebot. Infos zu Events und Anmeldeöglichkeiten gibt es in der digitalen Ferien- und Freizeitbroschüre, die zu Beginn des kommenden Jahres erscheint.



Bei den Herbstferienspielen der Stadt Bedburg werkten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf ihrem eigenen Bauspielplatz.

Zwei Mehrfamilienhäuser sollen entstehen

Bieterverfahren in der Ressourcenschutzsiedlung eröffnet

Die nachhaltige und klimaschonende Ressourcenschutzsiedlung Bedburg-Kaster gilt deutschlandweit als Vorzeigeprojekt. Dank ihrer Bauweise verbraucht das Quartier während des gesamten Lebenszyklus - also vor, während und nach dem Bau - nur halb so viele Ressourcen wie eine gewöhnliche Wohnsiedlung.

als auch postalisch möglich. Zur Reduzierung des Verwaltungsaufwandes bittet die Verwaltung jedoch darum, möglichst die Online-Anmeldung zu nutzen.

Online-Bewerbung

Über eine entsprechende Anmeldemaske, die



In der Ressourcenschutzsiedlung Bedburg-Kaster sollen zwei weitere Mehrfamilienhäuser entstehen.

Die Ressourcenschutzsiedlung bietet Platz für 108 Wohneinheiten und besteht aus einer Mischung von Mehr- und Einfamilienhäusern, Doppelhaushälften und Reihenhäusern, die allesamt mit Strom aus dem örtlichen Windpark und aus den quartierseigenen Photovoltaikanlagen versorgt werden. Mittlerweile haben fast 90 Prozent der Bewohnerinnen und Bewohner ihre Häuser und Wohnungen in der Ressourcenschutzsiedlung bezogen.

In einem Bieterverfahren sucht die Stadt Bedburg ab sofort Interessenten, die mindestens 18 Wohnungen in zwei Mehrfamilienhäusern errichten wollen. Die beiden Grundstücke am südlichen Zugang des Wohnquartiers sind zusammen rund 2.500 Quadratmeter groß und werden gemeinsam vergeben. Der Mindestkaufpreis liegt bei knapp 700.000 Euro.

Das Bieterverfahren richtet sich sowohl an Wohnbaugesellschaften als auch an Privatinvestoren und endet am 22. November 2024. Der Mindestanteil für öffentlich geförderten Wohnraum liegt bei 30 Prozent. Bewerbungen sind sowohl online

die Stadt unter www.bedburg.de (Bereich „Aktuelles“ oder unter dem Suchbegriff „Baugrundstücke“) eingerichtet hat, können sich Interessierte direkt online bewerben. Auch alle Interessenten, die sich bereits für den Newsletter für städtische Baugrundstücke angemeldet haben, müssen sich dort gesondert bewerben.

Postalische Bewerbung

Alle, die sich per Post bewerben möchten, müssen den Interessentenbogen, der unter www.bedburg.de (Bereich „Aktuelles“ oder unter dem Suchbegriff „Baugrundstücke“) zur Verfügung steht, ausdrucken und diesen ausgefüllt an die Stadtverwaltung senden: Stadt Bedburg, Fachdienst 5 - Stadtplanung, Bauordnung, Wirtschaftsförderung, Am Rathaus 1, 50181 Bedburg; Fax: 02272 / 402 149; E-Mail: m.teich@bedburg.de.

Die Stadt Bedburg weist darauf hin, dass die Grundstücksgrößen im städtebaulichen Entwurf teils von den tatsächlichen Größen abweichen. Maßgeblich sind die angegebenen Grundstücksgrößen in der Tabelle im Hinweisblatt.

Zur Ressourcenschutzsiedlung

Mit ihrer Bauweise ist die Ressourcenschutzsiedlung eine von drei Wohnquartieren in ganz Deutschland, die nach dem Faktor-X-Prinzip konzipiert sind. Sie ist Teil des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderten Reallabors „SmartQuart“. Ziel ist es, neue Lösungen für Planung, Bau und Betrieb energieoptimierter Quartiere in ganz Deutschland zu entwickeln, um dort den Einsatz von fossilen Energieträgern wie Kohle und Gas überflüssig zu machen. Neben der Ressourcenschutzsiedlung in Bedburg gehören auch Quartiere in Essen (Nordrhein-Westfalen) und Kaisersesch (Rheinland-Pfalz) zum Projekt „SmartQuart“.

Gemeinsame Projektwoche bringt Schulen zusammen

Im Rahmen einer gemeinsamen Projektwoche konnten die Schülerinnen und Schüler der sechsten Klassen der Haupt- und Realschule in Bedburg abwechslungsreiche Einblicke in verschiedene Themen bekommen – und sich dabei näher kennenlernen. Ob Sport, Theater, Schreiben oder Kochen, bei der fast schon traditionellen Projektwoche war bei insgesamt zehn Projekten für jeden etwas dabei.

Im Projekt „Olympia Sport“ erlernten die Schülerinnen und Schüler alles über den antiken Sport und konnten dabei auch einiges selbst ausprobieren. Aktiv wurden sie nicht nur an Land, sondern auch im Schwimmbaden. Ruhiger ging es hingegen im Projekt „Eine Bibliothek erleben“ zu, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Woche lang Teil des Teams der Stadtbibliothek Bergheim sein durften und so alles über Bücher und den Tagesablauf in einer Bibliothek erfuhren.

Kreativ ging es in den Projekten „Schreibwerkstatt“ und „lassmallesen“ zu. Während in der Schreibwerkstatt eigene Songtexte und Gedichte geschrieben und kreativ gestaltet wurden, organisierten und moderierten die Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer in „lassmallesen“ eine eigene Audioaufzeichnung.

Alles über Kosmetik und die Kunst des Wohlfühlens konnten die Schülerinnen und Schüler in zwei Projekten ebenfalls erfahren. Zum einen standen Smoothies, Yoga und ein aktives Wohlfühlprogramm auf der Tagesordnung, zum anderen erlernten sie, wie sie natürlich und nachhaltig Kosmetik selber herstellen können.

Unter dem Titel „Pizza del Tempo - eine crazy Zeitreise“ führten die Schülerinnen und Schüler außerdem ein Theaterstück auf. Auf einer Pizza machten sie eine Zeitreise und bekamen in Theaterworkshops alles rund um das Theater beigebracht.

Keine Pizza, aber dafür viele weitere einfache und leckere Rezepte kochten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer darüber hinaus im Projekt „Saisonal kochen mit Kindern!“. Vor allem herbstliche und regionale Produkte kamen dabei in den Gerichten vor.

Zum Abschluss der Projektwoche stellten die Schülerinnen und Schüler ihre Ergebnisse dann ihren Eltern und den fünften Klassen der beiden Schulen vor. Damit ging eine ereignisreiche Projektwoche zu Ende, die insbesondere die Verbindung zwischen den beiden Schulen gestärkt hat.

Anschließend hilfreiche Tipps für die dunkle Jahreszeit

Kostenfreie Nachtwächterführungen durch Alt-Kaster

Das mittelalterliche Alt-Kaster ist immer eine Reise wert, besonders zur dunklen Jahreszeit. Dann lassen die Lichter und Laternen die male- rischen Gassen von Alt-Kaster erleuchten. Daher bietet die Stadt Bedburg in Zusammenarbeit mit Gästeführer Bernd Küppers auch in diesem Jahr wieder die beliebten Nachtwächterführungen an. Bei den beiden kostenfreien Führungen berich- tet Küppers unter anderem über die Rolle der Nachtwächter im Mittelalter.

Die beiden Führungen finden jeweils am **Don- nerstag, dem 28. November 2024** statt. Die Touren starten um **17:30 Uhr und um 18:45 Uhr** und dauern circa eine Stunde. Treffpunkt ist das Agathator (Hauptstraße 79, 50181 Bed- burg) direkt am Eingang zum historischen Ortskern. **Kostenfreie Tickets** für beide Füh- rungen sind ab sofort **über die Homepage**

der Stadt Bedburg oder über die QR-Codes buchbar. Das Mindestalter beträgt sechs Jahre.

Im Anschluss an die Nachtwächterführung bietet die Polizei des Rhein-Erft-Kreises noch hilfreiche Tipps zum Thema Sichtbarkeit in der Dunkelheit. Die Verkehrssicherheitsberatung der Polizei zeigt an anschaulichen Beispielen, wie man sich in der dunklen Jahreszeit zu Fuß oder auf dem Fahrrad vor möglichen Gefahren schützen kann.



Kostenfreie Tickets für die Führung um 17:30 Uhr gibt's hier.



Kostenfreie Tickets für die Führung um 18:45 Uhr gibt's hier.

Im besten Alter – Informationen für Senioren

Ein Smartphone kann auch und gerade für Senioren eine wertvolle Unterstützung im Alltag sein – wenn man die richtigen Apps kennt. Hier sind einige nützliche Beispiele:

MyTherapy / Medisafe Alarm / vimed:

Diese Apps erinnern zuverlässig an die Einnahmezeit und Dosis von Medikamenten oder auch an notwendige Blutdruck- oder Blutzuckermessungen. Die Werte können direkt eingetragen und ggfs. anschließend auch mit der Hausärztin oder dem Hausarzt geteilt werden. Einen persönlichen Arztbesuch kann die App aber natürlich nicht ersetzen!

Mein Notruf:

Eine App, die Leben retten kann. Im Notfall genügt ein Knopfdruck auf das Display, und es wird automatisch ein Notruf abgesetzt. Die genaue Position des Absenders wird bei entsprechenden Einstellungen per Satellitenortung ermittelt, sodass selbst dann schnell Hilfe kommt, wenn die Person nicht mehr in der Lage ist, nähere Angaben zu machen. Hinweis: Die App ist kostenpflichtig.

Apothekenfinder / Apotheke vor Ort:

Klar, in Bedburg kennt man „seine“ Apotheke – aber was ist, wenn man unterwegs ist und unvermittelt ein Medikament benötigt? Hier helfen die genannten Apps weiter, indem alle Apotheken in der Umgebung angezeigt werden und auch im Routenplaner ersichtlich wird, wie man am schnellsten dorthin kommt. Auch über die

aktuellen Notdienste informieren die genannten Apps zuverlässig.

BIG Launcher / Simple Launcher / Koala Phone Launcher:

Diese Apps unterstützen dabei, die Benutzeroberfläche des Smartphones durch Vergrößerungen und Vereinfachungen übersichtlicher zu machen. Außerdem gibt es eine Vorlesefunktion.

SpeechTexter / Speechnotes:

Diese Apps können das gesprochene Wort in einen schriftlichen Text umwandeln und sind daher ideal, um Nachrichten oder E-Mails zu versenden, wenn man Probleme beim Tippen auf dem kleinen Bildschirm hat.

NeuroNation / Lumosity:

Hier erwarten einen viele unterschiedliche Übungen für Intelligenz, Gedächtnis und Aufmerksamkeit in verschiedenen Kategorien. Das Besondere ist, dass die Übungen im Verlauf automatisch individuell an Ihre Leistungen angepasst werden.

Wer weitere Tipps möchte, kann sich im Buch der Stiftung Warentest aus dem Jahr 2021 „Geniale Apps für Senioren“ (ISBN 978-3-7471-0429-3) aus der Reihe „Digitale Welt für Einsteiger“ informieren. Hier finden sich außerdem Schritt-für-Schritt-Anleitungen. Man erfährt, wie man vertrauenswürdige Apps erkennt und wie man seine Daten am besten schützt.

Kabarettist Christoph Sieber kommt ins Schloss Bedburg

Sie sind noch auf der Suche nach gemeinsamer Zeit mit Freunden oder Familie in der Vorweihnachtszeit? Dann haben wir etwas für Sie: Am **Donnerstag, dem 12. Dezember 2024**, ist Kabarettist Christoph Sieber zu Gast in Bedburg und präsentiert ab 19 Uhr auf Schloss Bedburg sein neues Programm "Weitermachen!"

Die Welt ist voller Katastrophenmeldungen und da ist es richtig und wichtig, dass einer gegen den Irrsinn anspielt. In einer Welt der Untergangsszenarien stellt Sieber klar: Die Hoffnung stirbt zuletzt. Am Ende siegt der Humor. Aufgeben ist keine Option.

Tickets sind für 25 Euro an den bekannten Vorverkaufsstellen im Rathaus Kaster, bei Schreibwaren Wassenberg, Schuhservice Gatzen und der Schloss Apotheke sowie im Online-Shop unter www.bedburg.de erhältlich. Präsentiert wird die Veranstaltung vom Energiedienstleister Westenergie.



Hier geht's direkt
zu den Tickets.

CHRISTOPH
SIEBER

Weitermachen!

12.12.2024 | 19:00
Einlass: 18:00 | Schloss
Bedburg

KULTUR
BEDBURG

Stadt
Bedburg

Kriegspolizei
Klub
www.kik-wa.de

Tickets
An den VVK-Stellen erhältlich.
www.bedburg.de

Nächster Queer-Treff am 29. November

Anfang 2023 wurde die Gruppe „Bedburg ist queer!“ ins Leben gerufen. Seitdem treffen sich die Mitglieder **jeden letzten Freitag im Monat ab 18 Uhr**, um sich über Erfahrungen auszutauschen, Projekte zu planen und bei einem Film, Gesellschaftsspielen oder einem gemeinsamen Essen einen guten Abend zu verbringen. Der nächste Termin findet somit am **Freitag, dem 29. November** statt. Interessierte können sich gerne unter info@queertreffbedburg.de für die Treffen anmelden. Dort gibt es dann auch die Infos, wo der nächste Queer-Treff stattfindet.



TERMINE

Rat und Ausschüsse in 2024

19. November 2024

Ausschuss für Familien, Senioren, Kultur und Soziales

21. November 2024

Ausschuss für Feuerwehr, Ordnungs- und Rettungswesen

26. November 2024

Haupt- und Finanzausschuss

Der ursprünglich für den 12. November angekündigte Jugendhilfeausschuss fällt aus.

Weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem der Stadt Bedburg unter www.bedburg.de.

Gestatten, Süleyman Köken!

Vorstellung der Ortsbürgermeister*innen der 10. Wahlperiode - Kaster Teil II

Er brauchte nicht viel Zeit, um sich in seiner neuen Heimat einzuleben. Zu Beginn des Jahres 2023 zog Süleyman Köken mit seiner Familie ins Sonnenfeld, im Januar 2024 trat der 32 Jahre alte Familienvater bereits die Nachfolge von Michael Lambertz als Ortsbürgermeister von Kaster an. Unter anderem, weil ihn die Menschen in Kaster so herzlich aufgenommen haben. Als Ortsbürgermeister möchte der gebürtige Grevembroicher den Menschen in seinem Ortsteil etwas zurückgeben. Im Interview mit den *Bedburger Nachrichten* verrät Süleyman Köken, was er sich für seine Aufgabe als Ortsbürgermeister vorgenommen hat.

Bedburger Nachrichten (BN): Warum wollten Sie Ortsbürgermeister von Kaster werden?

Süleyman Köken (SK):

Ich wollte Ortsbürgermeister werden, weil es mir ein tiefes Bedürfnis ist, den Menschen in unserem Ortsteil etwas zurückzugeben. Seitdem ich in Kaster lebe, habe ich die herzliche Aufnahme und die starke Gemeinschaft hier zu schätzen gelernt. Diese Verbundenheit und das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde, motivieren mich, mich aktiv für die Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger einzusetzen.

Es ist mir besonders wichtig, ein offenes Ohr für die Sorgen und Wünsche der Menschen zu haben, um gezielt dort zu unterstützen, wo der Schuh drückt. Mein Ziel ist es, durch konstruktive Lösungen und eine enge Zusammenarbeit das Leben hier für alle ein Stück weit einfacher und lebenswerter zu machen.

BN: Was macht Ihren Ortsteil besonders?

SK:

Der faszinierende Mix aus Tradition und Moderne, der hier auf eine ganz natürliche Weise gelebt wird. Die Bewohner sind unglaublich herzlich und offen, man fühlt sich sofort willkommen. Ob bei einem netten Gespräch oder beim gemeinsamen Anstoßen im Festzelt – es ist diese besondere Gemeinschaft, die den Ort prägt. Die Menschen hier sind bodenständig, warmherzig und immer bereit, aufeinander zuzugehen.



Ansprechpartner für die Menschen in Kaster: Ortsbürgermeister Süleyman Köken.

Es sind also die Menschen, die Kaster wirklich einzigartig machen. Genau diese Atmosphäre lässt mich sagen: Hier möchte ich alt werden, und ich wünsche mir, dass die Bewohner von Kaster genauso bleiben, wie sie sind – freundlich, aufgeschlossen und voller Lebensfreude.

BN: Was haben Sie sich für Ihre Arbeit als Ortsbürgermeister vorgenommen?

SK:

Für meine Arbeit als Ortsbürgermeister habe ich mir fest vorgenommen, immer ein offenes Ohr für die Anliegen und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger zu haben. Es ist mir wichtig, dass sich jeder Gehör verschaffen kann und gemeinsam Lösungen gefunden werden. Mein Ziel ist es, Kaster nicht nur zu verwalten, sondern aktiv mit den Menschen vor Ort zu gestalten.

In Zukunft möchte ich Projekte anstoßen, die sowohl unsere Traditionen bewahren als auch Raum für Innovation schaffen. Ob es um die Verbesserung der Infrastruktur, die Förderung von Gemeinschaftsprojekten oder die Schaffung neu-

er Treffpunkte geht – ich möchte dafür sorgen, dass unser Ortsteil für kommende Generationen lebenswert bleibt und weiterhin ein Ort ist, an dem man sich zu Hause fühlt.

Sie kommen aus dem Ortsteil Kaster und haben Ideen oder Verbesserungsvorschläge zu diesem bzw. Anliegen, bei denen Sie Unterstützung benötigen?

Dann nehmen Sie gerne Kontakt zu Ihrem Ortsbürgermeister Süleyman Köken auf – persönlich, per E-Mail an s.koeken@bedburg.de.

Gewinner des Schottergarten-Wettbewerbs gekürt

Einen grünen und naturnahen Vorgarten zum Schutz des Klimas gestalten und damit gleichzeitig einen Preis gewinnen - das war die Idee hinter dem diesjährigen Schottergarten-Wettbewerb der Stadt Bedburg. Von März bis Ende September waren die Bedburgerinnen und Bedburger dazu aufgerufen, graue Schottergärten in naturnahe und umweltfreundliche Vorgärten zu verwandeln. Die Initiative dazu gab ein Antrag der CDU-Fraktion im Ausschuss zum Thema Klimaschutz.

Aus Flächen, die zuvor mit Kies oder Schotter bedeckt waren, wurden dank des Wettbewerbs grüne und mit vielen Pflanzen versehene Vorgärten. Mit Hilfe der eingereichten Fotos vor und nach der Umgestaltung konnte die Jury, bestehend aus Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereins, der Biologischen Station Bonn/Rhein-Erft und der Stadt Bedburg, die Gewinnerinnen und Gewinner ermitteln.

„Grüne Vorgärten verschönern nicht nur unser Stadtbild, sondern schützen im Gegensatz zu grauen Schottergärten auch das Klima. Mit

*unserem Wettbewerb wollten wir die Bedburgerinnen und Bedburger dazu motivieren, einen weiteren Beitrag zum Klima- und Umweltschutz auf kommunaler Ebene beizutragen. Das ist den Gewinnerinnen und Gewinnern, denen ich herzlich gratuliere, mehr als gelungen“, so **Bedburgs Bürgermeister Sascha Solbach**.*

Über Platz eins und einen Gutschein für einen Baumarkt in Höhe von 500 Euro konnte sich der Bedburger Tim Barsig freuen. Er verwandelte die Fläche vor seinem Haus, die zuvor fast ausschließlich mit Schotter gefüllt war, in einen gemütlichen Vorgarten. So erhielt der Vorgarten nicht nur eine neue Sitzbank, die von zwei Pflanzbeeten eingerahmt wird, sondern auch Gräser, Stauden und Gehölz.

Auf Platz zwei landete Nina Justen. Sie konnte bei der Siegerehrung im Bedburger Rathaus zwar krankheitsbedingt nicht dabei sein, sicherte sich aber ebenfalls einen Gutschein in Höhe von 250 Euro. Julia Eschweiler landete auf dem dritten Platz und erhielt dafür einen Gutschein in Höhe von 125 Euro.



v. l.: Sascha Solbach (Bürgermeister), Lisa Hans (Klimaschutzmanagerin Stadt Bedburg), Julia Eschweiler (3. Platz), Tim Barsig (1. Platz) und Michael Skomrock (Vorsitzender des Ausschusses für Klimaschutz, Digitalisierung, Wirtschaft und Strukturwandel) bei der Preisverleihung. Es fehlt: Nina Justen.

Zum Schottergarten-Wettbewerb:

Die Stadt Bedburg hatte den Wettbewerb zu Beginn des Jahres ausgerufen, da die Bauordnung des Landes Nordrhein-Westfalen sogenannte Schottergärten seit dem 1. Januar 2024 verbietet. Mit dem Schottergarten-Wettbewerb sollten die Bedburgerinnen und Bedburger bei der Umgestaltung ihrer Vorgärten unterstützt werden. Teilnahmeberechtigt waren alle Menschen aus Bedburg, die einen versiegelten oder größtenteils mit Steinschüttungen bedeckten Vorgarten mit einer Mindestgröße von 10 m² im Stadtgebiet besitzen.



Der katholische Kirchengemeindeverband der Stadt Bedburg sucht ab sofort oder später eine Pädagogische Fachkraft und stellvertretende Kita-Leitung mit einem Stellenumfang von 15 bis 39 Wochenstunden.

Dem katholischen Kirchengemeindeverband der Stadt Bedburg gehören **6 Kindertagesstätten** an.

Ihre Aufgaben:

- Förderung der individuellen Entwicklung und der sozialen Kompetenz der Kinder
- Gestaltung des Alltags in der Kita auf Grundlage der pädagogischen Konzeption und des katholisch orientierten Menschenbildes
- Aktive Mitarbeit an der religionspädagogischen Arbeit
- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung der pädagogischen Konzeption
- Aktive Zusammenarbeit mit den Eltern / gesetzlichen Vertreterinnen und Vertretern
- Sicherstellung des Kinderschutzes

Ihr Profil:

- Eine abgeschlossene Ausbildung zur pädagogischen Fachkraft
- Identifikation mit den Zielen und Werten der katholischen Kirche
- Teamfähigkeit, soziale Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit
- Selbständigkeit, Kreativität und Engagement
- Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Verantwortungsbewusstsein

Wir bieten:

- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- Vergütung und Sozialleistungen nach KAVO
- Zusätzliche Altersvorsorge bei der kirchlichen Zusatzversorgungskasse (KZVK)
- Möglichkeiten zur beruflichen Fort- und Weiterbildung
- Eigenverantwortliches Arbeiten in einem aufgeschlossenen Team

Nähere Informationen finden Sie unter: www.kirchblick.de

Sie verfügen über folgende Qualifikation:

Erzieher, Moto-/ Logopädie, Physio-/ Ergotherapie, Sonder-/ Sozial-/ Heil-/ Kindheits-/ Theater-/ Sport-/ oder Musikpädagogik, Heilerziehungs-/ Gesundheits-/ oder Kinderkrankenpflege

Dann bewerben Sie sich jetzt!

Ihre schriftliche Bewerbung, gerne auch per E-Mail, mit aussagekräftigen Unterlagen senden Sie an:
Kirchengemeindeverband Stadt Bedburg, Frau Marion Knöppel – Verwaltungsleitung
Marktplatz 5, 50181 Bedburg * marion.knoepfel@erzbistum-koeln.de * Tel.: +49 172 6756349

Jubilarehrungen

SPD ehrt langjährige Mitglieder und macht soziale Politik für Bedburg

In der AWO Bedburg feierte die SPD-Bedburg das Jubiläum von fünf langjährigen Mitgliedern. „Ihr habt der Sozialdemokratie durch dick und dünn, durch alle Höhen und Tiefen die Treue gehalten, dafür bedanken wir uns bei Euch“, begrüßte der Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Bedburg, Bernd Coumanns, die Jubilare.



Die SPD-Bedburg ehrte langjährige Mitglieder: Wolfgang Brigahn (4. v. l.) für stolze 65 Jahre Treue zur SPD, Andreas Welp (2. v. l.) für 40 Jahre Mitgliedschaft und Angelika Vosen (5. v. l.), Klaus Pawlowski (r.) und Konrad Neusser (2. v. r.) für jeweils 25 Jahre Mitgliedschaft.

In seiner Begrüßung machte Coumanns deutlich, dass die SPD in Bedburg gemeinsam mit Bürgermeister Sascha Solbach eine soziale Politik mache: Die SPD achte darauf, dass bei Wohnbauprojekten ein gewisser Anteil der Wohnungen als geförderter Wohnungsbau für Menschen mit geringem Einkommen entstehe.

Für alle Schulen wurden Schulsozialarbeiter eingestellt. Im nächsten Jahr werden zwei neue große Kindergärten in Lipp und in Bedburg eröffnet. Auch unterstütze die SPD die Ausweisung neuer Gewerbegebiete, um Arbeitsplätze zu schaffen.

Bei der anschließenden Jubilarerhebung gratulierte der SPD-Vorsitzende Angelika Vosen, Konrad Neusser und Klaus Pawlowski für 25 Jahre Mitgliedschaft, Andreas Welp für 40 Jahre Mitgliedschaft und Wolfgang Brigahn sogar für stolze 65 Jahre Mitgliedschaft in der SPD. Gemeinsam überreichte Coumanns mit Bürgermeister Sascha Solbach und Joline Macek, Mitglied im Vorstand der NRWSPD, die Ehrenurkunden und Ehrennadeln mit einem Präsent an die Jubilare.

Die Jubilare berichteten von ihren unterschiedlichen Beweggründen in die SPD einzutreten. Besonders beeindruckten die SPD-Mitglieder die mahnenden Worte von Wolfgang Brigahn, der als Kind im 2. Weltkrieg fürchten musste, sich für unsere Demokratie zu engagieren und rechtsextremen Parteien entgegenzutreten.

In seinem Grußwort betonte Bürgermeister Sascha Solbach, dass die Stadt ihre Investitionen in Kindergärten und Schulen fortsetze. Von den Grund-

schulen bis zu den weiterführenden Schulen wurden alle Schulen im Stadtgebiet digitalisiert. Die Modernisierung unserer Schullandschaft gehe aber weiter: So werde im Neubaugebiet des ehemaligen Zuckerfabrikgeländes eine neue Grundschule gebaut werden.

Die Grundschule in Kirdorf, die als fünfzügige Grundschule mittlerweile die größte Grundschule im Stadtgebiet sei, werde ebenfalls erheblich erweitert. An der Grundschule in Kaster werde derzeit der Bereich für die Offene Ganztagschule erweitert und an der Grundschule in Kirchherten werden die Bauarbeiten für die Erweiterung zu Beginn des neuen Jahres beginnen.

Durch die kommende Ansiedlung des Hyperscalers von Microsoft in dem neuen Gewerbegebiet BEB61 bei Pütz gäbe es großes Interesse von vielen Unternehmen, sich in Bedburg niederzulassen, berichtete Solbach. Die Chancen stünden deshalb in Bedburg gut, neue Arbeitsplätze zu schaffen, wenn entsprechende Flächen für die Unternehmen in Bedburg zur Verfügung stehen. Die Erweiterung des Gewerbegebiets bei Pütz werde deshalb in Kürze auf der Tagesordnung stehen.

Im anschließenden gemütlichen Teil gab es in der AWO Bedburg ein leckeres Essen zur Stärkung und viel zu erzählen.



CDU:

Jugendumfrage der Jungen Union ein Erfolg

Im Spätsommer hatte die Junge Union Bedburg (JU) gezielt die Kinder und Jugendlichen Bedburgs zu einer Internetumfrage „create your bedburg“ eingeladen. Mit zahlreichen Plakaten, Flyern und vor allem auf den Social-Media-Kanälen wurde darauf aufmerksam gemacht. Seit drei Wochen ist die Umfrage beendet und das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Fast 500 Kinder und Jugendliche besuchten die Seite und viele nahmen an der Umfrage teil, die in verschiedene Rubriken eingeteilt war. Aktuell wertet die JU alle Ergebnisse zusammen mit der CDU Partei und Fraktion aus, um aus den zahlreichen Ideen und Anregungen Anträge für den kommenden „Doppelhaushalt 2025/26“ zu formulieren.

„Wir freuen uns sehr, dass so viele teilgenommen und ihre Ideen eingebracht haben“, freute sich die **JU Vorsitzende Alessa Koerdt**. „Auch die große Bereitschaft, sich in der JU zu engagieren, ist ein tolles Ergebnis der Umfrage.“

Nicht überraschend war u.a. ein Ergebnis aus

dem Bereich „Freizeit und Sport“. Sehr viele Jugendliche wünschten sich frei zugängliche Bolzplätze. Aber auch andere interessante Vorschläge für die Freizeitgestaltung wurden genannt.

„Das Thema Bolzplätze beschäftigt uns schon länger“, so **Fraktionsvorsitzender Michael Stupp**. „Wir werden uns dafür einsetzen, dass die Stadtverwaltung und der Bürgermeister das Thema auf dem Schirm haben.“ Bedenklich findet die JU Bedburg, dass jeder dritte Teilnehmer die Frage, wie man sich in Bedburg fühlt, mit der Schulnote 4 und schlechter bewertete.

Die JU Bedburg wird alle Teilnehmer in Kürze zu einem **Meet&Eat** in eine Bedburger Location einladen, die Ergebnisse präsentieren und die versprochenen **PhantasiaLand-Karten** verlosen.



Sie sind selbst interessiert an der Arbeit der **Jungen Union Bedburg** oder haben in Ihrer Familie Kinder oder Enkelkinder, die sich für Bedburg engagieren wollen? Wenn nicht jetzt, wann dann!

Sie erreichen die **JU Bedburg per Mail JU@cdu-bedburg.de** und natürlich bei **Instagram** und **Facebook**.

Schülerhilfe!
Beste Noten. Lokal & digital.

Profi-Nachhilfe vom Original!

Jetzt informieren:
02272-9740960

- ✓ Qualifizierte Nachhilfelehrer:innen
- ✓ Individuelle Förderung der Schüler:innen
- ✓ incl. Zugang zum OnlineLernCenter

Weitere Informationen auf unserer Homepage!

Schülerhilfe Bedburg
Friedrich-Wilhelm-Straße 44
Tel. 02272-9740960
www.schuelerhilfe.de/bedburg

Suche Unterkunft für 2 Personen

vom 25.11. bis 21.12.2024

Tel. 0178/4733974

UFKG:

Kommunalpolitik auf Augenhöhe

Die Unabhängige Fraktion Kirch-/Grottenherten (UFKG) hat ihre kommunalpolitische Arbeit mit wichtigen Themen gestartet. Um weitere Steuererhöhungen zu vermeiden, wird die Fraktion Einsparpotenziale im städtischen Haushalt aufzeigen.

Ein entscheidender Faktor ist dabei die Verbesserung der wirtschaftlichen Bilanz des städtischen Wellnessbades. Deshalb hat die UFKG einen Antrag gestellt, um die finanzielle Lage dieses Tourismusmagneten transparenter darzustellen.

Auch der Umweltschutz ist für die Fraktion ein zentrales Thema. Gemeinsam mit dem Naturschutzberater Rolf Thiemann wurde eine Befahrung des Bedburger Stadtgebiets durchgeführt. Thiemann verdeutlichte die Anstrengungen im Natur- und Umweltschutz, machte aber auch auf problematische Missstände aufmerksam, die politisch angegangen werden müssen. Die UFKG dankt ihm herzlich für seine wertvolle Unterstützung und fachliche Beratung.

Für die beiden UFKG-Ratsvertreter Stefan und

Wolfgang Merx hat das Thema Wasserstoff höchste Priorität. Nach über fünf Jahren Diskussionen und bürokratischer Hürden fordert die UFKG nun konkretes Handeln. Jede ungenutzte Kilowattstunde des Windparks bedeutet verlorene Energie und Kosten.

In einem Fachgespräch mit den Stadtwerken Ertf wurde nach weiteren Lösungen gesucht. Allerdings bleibt offen, wo in Bedburg Wasserstoff produziert werden soll. Die UFKG sieht ein mögliches Gewerbe- bzw. Industriegebiet am nördlichen Ortsrand von Kirchherten als unpassend an – es liegt zu weit vom Windpark entfernt und wirft zudem zahlreiche ungelöste Fragen auf.

Für Kirchherten und die umliegenden Ortschaften sind der Erhalt des Rettungsdienstes und die Modernisierung bzw. der eventuelle Neubau des Feuerwehrgerätehauses von großer Bedeutung. Hier besteht dringender Handlungsbedarf.

Die UFKG setzt sich weiterhin für pragmatische und nachhaltige Lösungen ein – unabhängig von allen Hürden, die es zu überwinden gilt.

Gemeinsam statt einsam im Advent

Die Weihnachtszeit steht vor der Tür – eine Zeit der Freude, Besinnung und des Miteinanders. Doch während die meisten Menschen Weihnachten im Kreise ihrer Familie oder Freunde feiern, sind viele Seniorinnen und Senioren auch alleine. Aus diesem Grunde ruft die Alloheim Klosterresidenz „Maria Hilf“ dieses Jahr zur Aktion „Gemeinsam statt einsam im Advent“ auf.

„Viele ältere Menschen haben keine Angehörigen mehr und verbringen das Weihnachtsfest einsam. Um genau diesen Menschen dennoch frohe Weihnachten zu ermöglichen und ihnen zu zeigen, dass sie nicht alleine sind, sondern viele Menschen an sie denken, laden wir alle Bürger zu Geschenkespenden ein“, sagt Marcel Kolbe, kommissarischer Leiter der Klosterresidenz „Maria Hilf“ in Kirchherten.

„Ziel der Aktion ist es, möglichst viele Geschenke zu sammeln, um sie am Heiligen Abend an alleinstehende ältere Menschen in der Umgebung durch unsere Mitarbeitenden oder ehrenamtlichen Helfer zu verteilen.“

Kleine Geschenke – Große Freude

Wir bitten daher die Menschen in unserer Gemeinde um Unterstützung. Spenden Sie kleine, liebevoll verpackte Geschenke – Selbstgemachtes, Leckereien oder praktische Kleinigkeiten – und Sie helfen uns, einsamen Seniorinnen und Senioren eine Freude zu bereiten.

Ihre Geschenkespenden werden in der Klosterresidenz gesammelt und von dort aus wird die Verteilung organisiert. Die Abgabe sollte bis zum 18.12.2024 erfolgen, damit die Bürger am Heiligen Abend aufgesucht werden können.

Offene Türen im Advent

Zusätzlich öffnet unsere Seniorenresidenz am 19.12.2024 um 15:00 Uhr für die Seniorinnen und Senioren aus der Umgebung ihre Tür zur Weihnachtsfeier. Bei Kaffee, Kuchen und weihnachtlichen Aktivitäten bieten wir ihnen einen Ort, an dem sie willkommen sind. Zur besseren Organisation bitten wir um Ihre Anmeldung unter 02463-99860 oder 9986635.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass in diesem Advent niemand alleine bleibt - Gemeinsam statt einsam!



Weihnachtsbasar

am 17.11.2024

ab 11:00 Uhr im
Pfarrheim Königshoven

Ab 14:00 Uhr ist die Cafeteria geöffnet.

Für die Kids gibt es um 16:00 Uhr
ein Bilderbuchkino.

Über Ihren Besuch freut sich die
Bastelgruppe Königshoven



PEUGEOT



AUTO KREMER GMBH

Otto-Hahn-Straße 9 · 50181 Bedburg
www.auto-kremer.de · Tel. 02272 1761

Ihr Mobilitäts-Dienstleister



Wir freuen uns auf Ihren Besuch



„Kunden-Kenner.“

Wir suchen Sie als angestellten Kundenberater
(w/m/d) oder nach §84 HGB für unser Agentur-Team.

Willkommen im Schutzengel-Team – übernehmen Sie Verantwortung in der Region.

Unser Angebot:

- Zukunftssichere Tätigkeit mit eigenem Verantwortungsbereich
- Praxisorientierte Einarbeitung und berufs begleitende Seminare
- Berufsbegleitende Ausbildung mit IHK-Prüfung für Quereinsteiger
- Weiterentwicklungsprogramm „VertriebsTalent“

Ihr Profil:

- Abgeschlossene versicherungsfachliche Ausbildung oder Vertriebsberufserfahrung
- Kundenorientierung, Kompetenz und Zielstrebigkeit
- Freude am Umgang mit Menschen, ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten

Ihre Aufgaben:

- Ausbau und aktive Betreuung des Kundenstamms
- Kompetenter Ansprechpartner für unsere Kunden
- Ganzheitliche Beratung zu Versicherungsfragen
- Verlässliche Regulierung von Schadenfällen unserer Kunden
- Tätigkeit nach §84 HGB oder alternativ in Anstellung



Weitere Infos zu Karrieremöglichkeiten bei uns:
www.provinzial-konzern.de/vertriebskarriere

Daniel Naujock
50181 Bedburg
Tel. 02272 4074922



Ara Rauna feiert Geburtstag

Es war der 31. Januar 1974, als sich eine Gruppe von 28 Gleichgesinnten in der Eisdiele von Hermann Josef Schmitz am Pulverturm in Kirchherten trafen. Alle hatten eine Sache gemeinsam. Sie hatten alle mehr als nur einen Vogel, denn das brauchten sie auch, um erfolgreich Vögel zu züchten.

Die Artenvielfalt unter den gezüchteten Vögeln hatte dabei ein großes Spektrum. Neben den aus Afrika stammenden Agaponiden waren auch Wellensittiche mit Herkunft aus Australien, Kanarienvögel, die vom Kanarengirlitz

abstammen, heimische Singvögel und andere exotische Vogelarten darunter, die teilweise damals schon vom Aussterben bedroht waren.

Hubert Czech und Franz Lindenlauf hatten die Vogelzüchter aus Kirchherten und Kirchtroisdorf an diesem Tag versammelt und die ambitionierte Runde gründete schließlich, inspiriert durch den Gelbbrustara (lat. Ara ararauna), an diesem Tag den Verein mit dem Namen „Vogelschutz- und Liebhaberverein Kirchherten-Kirchtroisdorf Ara Rauna“. Den provisorischen Vorsitz übernahm damals

Wilhelm Frenger, der durch den später gewählten Gründungsvorstand abgelöst wurde.

So übernahm dann Engelbert Heiertz das Amt des Vorsitzenden, Gerd Diemers wurde Schriftführer und Hubert Rix kümmerte sich um die finanziellen Angelegenheiten. Zudem engagierten sich noch Hubert Czech und Heinrich Meller als Beisitzer in der Runde des Vereinsvorsitzes. Und dann ging es los. Es wurden Spenden gesammelt und Volieren sowie Regale für die erste Vogelausstellung gebaut. Nur wo sollte die erste Ausstellung dann stattfinden?

Wie vom Himmel geschickt, bot dann der Ortspfarrer Karl Bletz das Jugendheim in der Schulgasse als Ort für die Vogelschau an, wo diese am 12. und 13. Oktober 1974 stattfand. Damals wurden 350 Tiere präsentiert und begeisterten zahlreiche Besucher, unter denen sich auch der damalige Bürgermeister Heinrich Franken und der Amtsdirektor Dr. Lesaar befanden.

„Mit ihren farbenprächtigen Schützlingen bringen die Vogelliebhaber sommerliche Impressionen in die nasskalte Jahreszeit – die Kirchhertener dankten es den Züchtern mit gutem Besuch“, kommentierte seinerzeit ein Redakteur der Kölnischen Rundschau das Ergebnis der umfangreichen Vorbereitungen. Seither sind viele Jahre vergangen. Der Verein erlebte Höhen und Tiefen. Mitglieder kamen und gingen.

Aber wer aus den Ortschaften erinnert sich nicht an die vielen Vogelschauen, die vom Verein ausgerichtet wurden? Es wurde immer viel geboten. Viele verschiedene Vogelarten wurden präsentiert, Züchterfolge gefeiert, Lose verkauft und auch für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher war stets gesorgt. Jede dieser Schauen bot jedem einen gemütlichen Raum für Begegnung und Geselligkeit.

Dies alles kann das langjährige Mitglied Willi Weinhag bezeugen. Er ist seit dem besagten Tag in der Eisdiele dem Verein stets treu geblieben. Dank ihm und allen seiner vergangenen und gegenwärtigen Mitglieder sowie den vielen freiwilligen Helfern ist dieser Verein auch 50 Jahre nach seiner Gründung unter dem Vorsitz von Willibert Rix noch aktiv und lädt alle Interessierten in die Bürgerhalle von Königshoven zur 50-jährigen Jubiläumsschau herzlich ein.



Große VOGEL AUSSTELLUNG
Schirmherr Bürgermeister Sascha Solbach

11-18 Uhr 10-17.30 Uhr
16.-17. Nov.
Bürgerhalle Königshoven
Josef-Schnitzler-Straße 30, 50181 Bedburg

Große Tombola Es gibt leckeres Essen!
Getränke und Kaffee/Kuchen!

Glaseri Dietmar Cürsgen | seit 50 Jahren
Meisterbetrieb • Bau- und Kunstglaserei
Kunststoff-Fenster, Haustüren, Rollläden, Glasarbeiten, Duschen
ARA-Rauna
Kirchherten 1974 e.V.

Randerathstraße 21
50189 Eisdorf
glaseri-cuersgen@gmx.de Tel.: **02274 7064444**

7. Kirch-Kleintroisdorfer Lichterfest findet am 06.12.2024 statt

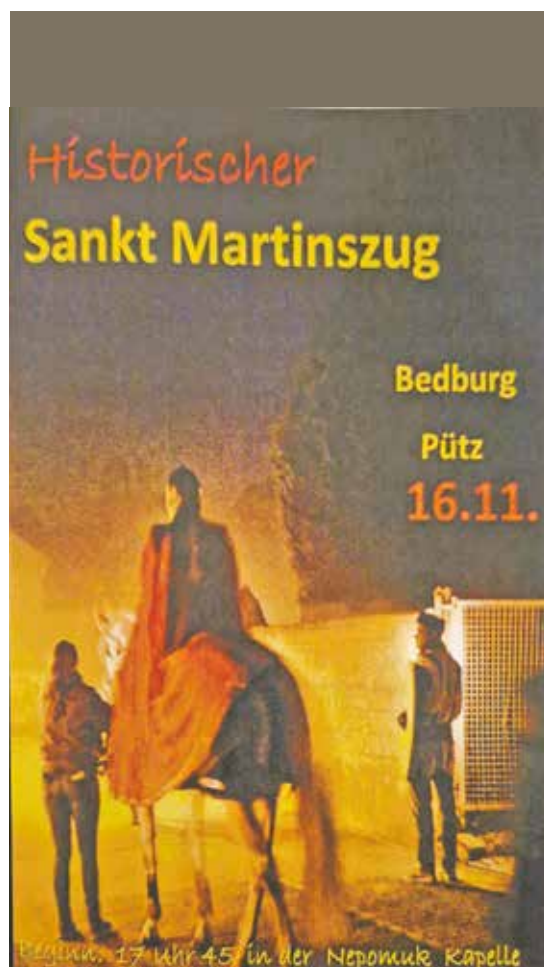
Am Freitag, den 6. Dezember 2024, findet das nunmehr 7. Lichterfest der Kirch-Kleintroisdorfer Ü30-Fußball am Bürgerzentrum Kirchtroisdorf statt.

Diesmal wird das fast schon traditionelle vorweihnachtliche Fest, welches in den vergangenen Jahren immer zum Wochenende des 4. Advents stattfand, bereits zwei Wochen früher ausgerichtet. Auch in diesem Jahr ist in gewohnter Weise sowohl für die Kleinen als auch für die Erwachsenen bestens vorgesorgt.

Neben weihnachtlichen Klängen der Trompete von Hape Jonen unter dem Motto „Weihnachten trifft Schlager und Kölsch“ können sich die Kleinen bei Stockbrot und Bratapfel am Lagerfeuer vergnügen. Für die Erwachsenen werden unter anderem verschiedene Glühweinvarianten gereicht. Weiterhin werden Köstlichkeiten vom Grill, frische Champignons und Reibekuchen angeboten.

In diesem Jahr haben sich die Ü30-Fussballer etwas Besonderes ausgedacht. Da das vorgezogene Fest am Nikolaustag ausgerichtet wird, würden sich die Organisatoren freuen, wenn die Gäste in einem an den Nikolaustag angelehnten Outfit erscheinen. Das Mitmachen ist natürlich freiwillig und kein Muss. Es ist beabsichtigt, das schönste Outfit am Abend zu prämiieren.

Man erhofft sich einen guten Besuch bei hoffentlich bester Stimmung und bestem Wetter. Selbst bei widrigen Wetterverhältnissen ist vorgesorgt. „Dann werden wir kurzfristig in die Räumlichkeiten des Bürgerzentrums umziehen und dort feiern“, so die Fußballer. Bei der Kirch-Kleintroisdorfer Ü30 ist die Vorfreude aufs Fest bereits groß.



OB STARKREGEN ODER ROHRBRUCH

HaGesSa

Handwerksservice | Gebäudetrocknung | Sanierung

Leckortung mittels modernster Messinstrumente:
Wir finden Ursprung & Ursache Ihres Wasserschadens.

Fachgerechte Innenabdichtung:
Baggern war gestern. Wir bieten Ihnen modernste Innenabdichtungen um Aufwand & Kosten zu minimieren.

Sanierung durch talentierte Handwerker:
Unser Team verfügt über Handwerker verschiedener Fachbereiche & ist jeder Aufgabe gewachsen.

Lästige Bürokratie?
Nicht mit uns! Wir übernehmen die vollständige Schadensabwicklung mit Ihrer Versicherung.

Ihr Partner im Handwerk
0171 369 48 91
info@hagesa.de
www.hagesa.de

Kein Problem! Wir bieten Ihnen das rundum sorglos Komplettpaket.

- Rufen Sie uns an und wir kümmern uns drum!
- Kostenloses Angebot
- schnelle und unkomplizierte Abwicklung

Wir machen's einfach

SEIT 2010 IN BEDBURG 3. GENERATION

DAS GOLD HARTMANN HAUS

Tel.: 0178.47 339 74

JETZT BARGELD

WIR KAUFEN UND ZAHLEN SOFORT BAR!

GOLD SILBER

Wenn Sie persönlich zu uns kommen, erhalten Sie den anerkannten Marktwert sofort in bar ausbezahlt!

Uhrenservice

Gold, Münzen Schmuck

jetzt 20% mehr Bargeld

GUTTE PREISE GARANTIERT
jetzt 20% mehr Bargeld
ALLE GOLD & SILBER

Das Goldhaus Hartmann
Lindenstraße 32
50181 Bedburg
Tel.: 02272 / 80 64 494

Für Altgold und Markenschmuck 20% mehr Bargeld!

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00 - 13:00 Uhr und 14:00 Uhr - 18:30 Uhr - Samstag nach Vereinbarung

Herbstfest auf Gut OffermannsHof in Bedburg

Die Initiatoren des Gut OffermannsHof – DENK-MAL OB + consultwert - hatten Bauarbeiter, Kunden, Vertriebspartner und Nachbarn zu einem Herbstfest auf dem in der Renovierung befindlichen Gutshof bei Musik, Speis und Getränken eingeladen. Es war ein Dankeschön an alle am Bau beteiligten Partner und ein Informationstag über den Bautenstand für alle anderen.

Die Qualität der Denkmal-Sanierung wurde allseits gelobt und die anwesende Käuferin der größten Einheit, Dr. Michaela Schön-Adendorff aus Essen, war zudem sehr angetan von der Aufgeräumtheit und Ordnung auf der Baustelle.

Das Herbstfest war trotz anfänglichem Regen gut besucht. Gegen Mittag wurden die Besucher sogar mit strahlendem Sonnenschein belohnt, wie das beigefügte Foto zeigt.



Teilnehmer am Herbstfest von rechts nach links: David Titz (Generalunternehmer TRK Planungs- + Entwicklungsgesellschaft GmbH), Dr. Harald Fett (DENK-MAL OB GmbH), Dr. Michaela Schön-Adendorff, Bernd Krükel (consultwert immobilien GmbH), Jeffrey Adendorff und Angelika Sänger (Sänger Immobilien).

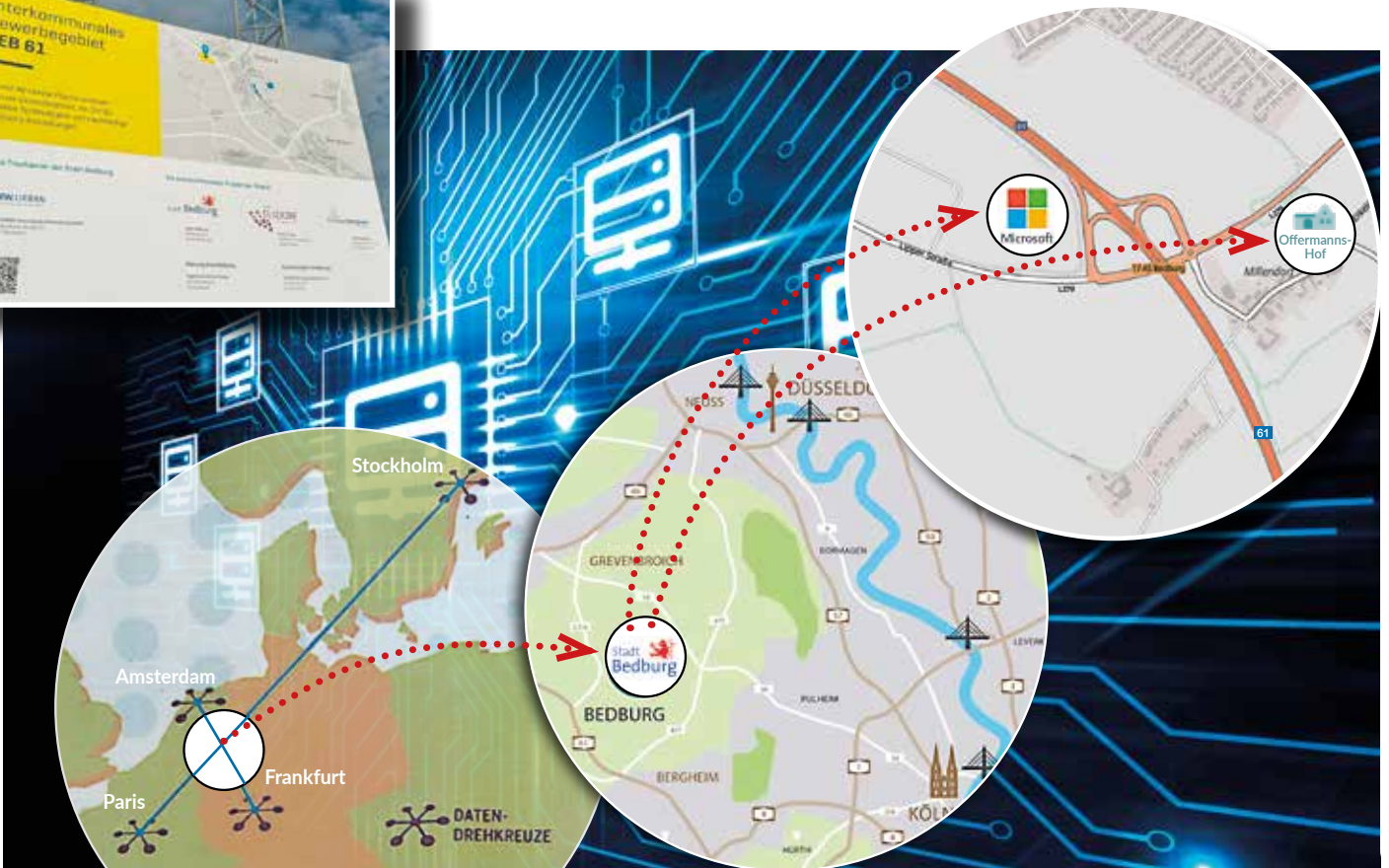
Die Vermietung der Wohnungen, die bisher nur an Kapitalanleger verkauft wurden, wird von Sänger-Immobilien aus Langenfeld – Angelika Sänger, links auf dem Foto - im Frühjahr 2026 durchgeführt werden, die auch die benachbarten Neubauten am Ivenhof erfolgreich vermietet hatte. Für die Verwaltung ist die auf Gutshöfe spezialisierte BC-Hausverwaltung aus Willich von Bianca Cox vorgesehen, die leider zum Termin des Herbstfestes verhindert war.

Der OffermannsHof wird in 22 Einheiten – meist Loft-Guthäusern – eingeteilt, von denen 18 bereits notariell beurkundet wurden. Somit stehen nur noch vier Einheiten im zweiten Bauabschnitt zum Verkauf an. Die Fertigstellung aller Loft-Wohnungen ist für Juni 2026 geplant.

Bei der Sanierung wurde in den ersten vier Monaten schwerpunktmäßig auf eine horizontale und vertikale Abdichtung gegen aufsteigende

Feuchtigkeit des gesamten Mauerwerks Wert gelegt, Meter für Meter als Garantie für auf Dauer trockenen, zukünftigen Wohnraum.

Nur 800 Meter vom Gut OffermannsHof entfernt liegt die Baustelle des 40 Hektar großen Digitalparks um Microsoft, den zukünftigen ca. 2.500 Mitarbeitern stehen hochwertige Unterkünfte vor der Haustür in Bedburg zur Verfügung; eine Win-win-Situation für beide Seiten, für Mieter und Vermieter.



Eine erfolgreiche Wettkampfsaison der Sportschützen aus Kaster

Die zehnköpfige Schießsportmannschaft der Schützenbruderschaft Morken-Harff aus Kaster mit ihrem Mannschaftsführer Franz Peter Schiffer schaut auf eine erfolgreiche Saison zurück. Zum fünften Mal in Folge beteiligte man sich an den Bruderschaftsvergleichswettkämpfen, auch Rundenwettkämpfe genannt.

Geschossen wird in der Disziplin „Luftgewehr aufgelegt“. 2022 schaffte die Mannschaft den Aufstieg in die 1. Klasse, in der in diesem Jahr souverän Platz 1 erreichte wurde. In der Einzelwertung belegten Franz Peter Schiffer, Platz 1, und Armin Schiffer, Platz 2, gleich die ersten beiden Plätze.



v. l. n. r.: Armin Schiffer, Horst Pampus, Dieter Kopischke, Franz Peter Schiffer, Lorenz Weidemann, Andre Reuter, Ulli Heimann, Dieter Vleeschhouwers, Theo Fischer, Thomas Breuch. Es fehlt Walter Brück.

Außerdem schoss eine Mannschaft auch beim BezirksSuperCup mit. Dabei errang Morken-Harff Platz 3 in der Mannschaftswertung. Lena Knabben, die sich zum ersten Mal an einem Wettkampf beteiligte, errang auf Anhieb Platz 3 in der Einzelwertung.

Nach den Wettkämpfen auf Ebene der Bruderschaften wurde zum klassenhöheren Bezirksschießen des Bezirks Bergheim-Nord gemeldet. Auch dort waren die Kasterer Schützen sehr erfolgreich. Die Mannschaft I mit Franz Peter Schiffer, Dieter Kopischke und Armin

Franz Peter Schiffer (Platz 1),
Dieter Kopischke (Platz 3).

Schiffer belegte Platz 1 und die Mannschaft II mit Theo Fischer, Dieter Vleeschhouwers und Thomas Breuch belegte Platz 4. In der Einzelwertung errangen Franz Peter Schiffer Platz 1 und Dieter Kopischke Platz 3.

In einer weiteren Altersklasse belegte Ulrich Heimann, der auch seinen ersten Wettkampfschoss, einen guten Platz 12. In der Seniorenklasse II belegte Walter Brück Platz 5.

Aufgrund des guten Abschneidens auf Bezirksebene war eine Weitermeldung zur nächsthöheren Diözesanmeisterschaft möglich. Dieter Kopischke errang dort einen tollen 4. Platz.



Auch Walter Brück konnte in der Seniorenklasse II eine gute Platzierung erreichen. In der Mannschaftswertung errang man Platz 3.

Im September wurde die Bundesmeisterschaft 2024 ausgetragen. Auf Grund der bei der Bezirksmeisterschaft erreichten Ergebnisse konnten Dieter Kopischke, Armin Schiffer und Franz Peter Schiffer hier teilnehmen. Ein toller Erfolg für die Bruderschaft.

Kein Preis ohne Fleiß. Dies gilt natürlich auch für den Schießsport. Jeden Montag von 18 bis 20 Uhr steht der Schießstand im Keller der Bürgerhalle Königshoven für Training und Wettkämpfe zur Verfügung. Interessenten können sich dort gerne melden.

Für die jetzt angelaufene Wettkampfsaison 2024/2025 ist eine zweite Mannschaft für die Rundenwettkämpfe angemeldet.

Die drittplatzierte Mannschaft:
Armin Schiffer, Franz Peter Schiffer, Dieter Kopischke.





OXXFORT

ALAAF

23.11.



ALAAF ZESAMME,
ALES HÄT SING ZICK, FASTELOVEND STEHT VÜR DER DÜÜR,
GANZ UNTER USEREM DIE SJÄHRIGEN SESSIONSMOTTO
„ENDLICH WIDDER OXXELOVEND“
MÖCHTEN WIR DEN BEGINN DER SCHÖNSTEN JAHRESZEIT MIT EUCH
EINLÄUTEN.
WIR LADEN HERZLICH ZU USEREM KARNEVALISTISCHEN FRÜHSCHOPPEN
EIN.

ZU GAST: DIE OXXENGARDE & DIE OXXCHENGARDE	WO: BÜRGERZENTRUM KIRCHTROISDORF WANN: 23.11.2024 AB 10:30 UHR
--	---

FÜR'S LEIBLICHE WOHL:
RÖLSCH VOM FASS SOWIE WEITERE GEKÜHLTE GETRÄNKE
CAFETERIA & GRILL AB 12 UHR

Impressum:

Verlag: IVR Industrie Verlag Eckl GmbH | Karlstraße 69 | 50181 Bedburg

Verantwortlich für den allgemeinen redaktionellen Teil sowie den Anzeigenteil:
 Christian Eckl | Tel: 02272/91200 | E-Mail: c.eckl@ivr-verlag.de | www.ivr-verlag.de

Anzeigen: Gerd Schmelzinger | Tel: 0171/5426342 |
 E-Mail: gerd-schmelzinger@t-online.de

Verantwortlich für die Rubrik „Aus dem Rathaus“:
 Bürgermeister Sascha Solbach

Verantwortlich für die Rubrik „Aus den Parteien“:
 CDU - Michael Stupp | SPD - Bernd Coumanns | FDP - Wilhelm Hoffmann | Bündnis
 90 / Die Grünen - Jörg Kaiser | FWG - Markus Giesen | UFKG - Wolfgang Merx

Wir für Ihre Energie



regional



Meine Energie.

GVG Rhein-Erft GmbH · Max-Planck-Straße 11 · 50354 Hürth · www.gvg.de